

Der 2. Johannesbrief / zur Gesamtübersicht

<u>Gattung</u>		Katholische (Allgemeine) Briefe - Eusebius von Caesarea (ca. 264-340) in seiner <u>Kirchengeschichte</u> um 324 -
Besonderheit		- Echter Brief mit Absender und Empfänger, steht mit dem 3Joh dem antiken Privatbrief am nächsten - Wie bei 3Joh ist der Verfasser ein „Ältester“, wahrscheinlich als Würdebezeichnung: „Der Alte“ - Keiner der drei Johannesbriefe (wie des Evangeliums) nennt den Namen seines Verfassers. - Die Nähe zwischen 1Joh, 2Joh, 3Joh und Joh (und Apk) sind offensichtlich. Für Berger ³ ergibt sich daraus eine zeitliche Reihenfolge: 2Joh – 3Joh – 1Joh – Joh. „Dabei halte ich 2 und 3 Joh für die ältesten schriftlichen Dokumente überhaupt.“
Verfasser: traditionell		Johannes - „Der Herr ist gnädig“ - Verfasser des nach ihm genannten Evangeliums - Sohn des Zebedäus und der Salome - seine Mutter war eine Schwester der Maria - mit seinem Bruder Jakobus arbeitet er als Fischer (Mt 4,21) - sein Vater dürfte vermögend gewesen sein (Mk 1,20) - wahrscheinlich in Ephesus im hohen Alter eines natürlichen Todes gestorben - laut Irenäus von Lyon habe Johannes noch bis in die Regierungszeit von Trajan (98-117 n.Chr.) gelebt.
Verfasser: alte Kirche		Der Verfasser wurde vom Ende des 2. Jahrhunderts an einzeln oder als geschlossene Gruppe mit dem Zebedäussohn Johannes, einem der zwölf Apostel, in Verbindung gebracht, der seit der gleichen Zeit allgemein als der Verfasser des Johannesevangeliums galt. Papias von Hierapolis (um 60-163) - nach Auskunft des Eusebius (III 39,17) Irenaeus von Lyon hat ihn (um 135-200) zusammen mit dem vierten Evangelium als Schrift des Herrenjüngers (und Apostels) Johannes bezeichnet, der bis zur Zeit des Kaisers Trajan (98-117 n. Chr.) in Ephesus gelebt habe. Canon Muratori (8. Jhd. - veröffentlicht 1740 in Latein, Original: 2. Jhd. in Griechisch) Clemens von Alexandrien (um 150-215) - nach Auskunft des Eusebius (VI 14,1) Dionysius von Alexandria (gest. 264/265) - nach Auskunft des Eusebius (VII 25,7f. 10f.) Athanasius von Alexandria (um 295-373) Im <u>Osterbrief</u> von 367 n.Chr. = Kanonverzeichnis ⁷
Verfasser: historisch-kritisch		Da aber das Evangelium sicher nicht von dem Zebedaiden abgefasst worden ist, müssen ihm auch die Briefe abgesprochen werden. ⁴ / Um 100 im johanneischen Kreis. ⁵
Verfasser: Klaus Berger		Unbestritten ist, dass 2Joh und 3Joh denselben Verfasser haben. ²
Verfasser: historisch-biblich		Die Parallelen zum 1. Brief des Johannes und zum Johannesevangelium sprechen dafür, in dem »Alten« den gleichen Verfasser zu sehen. Wer darum das Evangelium und den 1. Brief als von dem Zebedaiden Johannes verfasst versteht, wird auch in dem »Alten« den Apostel sehen. ⁶
Empfänger		Eine Gemeinde in Kleinasien, die als „Herrin“ angeschrieben wird ⁸
Ort und Zeit		Abfassungsort ist unbekannt (Ephesus?) / Ende des 1. oder Anfang des 2.Jhds ⁷ / 50 n.Chr. ²³ / Um 100 im johanneischen Kreis. ⁸ / Ende des 1.Jhds oder 60er Jahre ⁶
Disposition ¹ Einzelgliederung ⁴	1 - 3 12 - 13	Anschrift und Anrede 4 Danksagung 5-6 Das Gebot der Nächstenliebe 7-11 Auseinandersetzung mit den Irrlehren Ein letztes Wort
Schlüsselwort ¹ Stichworte		ἀλήθεια - Wahrheit (5x): 1; 1; 2; 3; 4 ἐντολή - Gebot (4x): 4; 5; 6; 6 διδαχή - Lehre (3x): 9; 9; 10
Schlüsselvers ¹	2Joh 4a	LUT17: Ich habe mich sehr gefreut, dass ich unter deinen Kindern solche gefunden habe, die in der Wahrheit wandeln

¹: Ernst Aebi, Kurze Einführung in die Bibel, Bibellesebund Winterthur 1988¹¹

²: Klaus Berger & Christiane Nord, Das Neue Testament und frühchristliche Schriften, Insel Verlag, Frankfurt am Main 2005

³: Klaus Berger, Kommentar zum Neuen Testament, Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh 2011

⁴: Klaus-Michael Bull, Bibelkunde des Neuen Testaments, Neukirchener Verlag, Neukirchen-Vluyn 2008⁶

⁵: Karl Hartmann, Atlas-Tafel- Werk zu Bibel- und Kirchengeschichte II, Quell-Verlag Stuttgart 1980

⁶: Gerhard Hörster, Bibelkunde und Einleitung zum Neuen Testament, Elbiwin-CD-ROM, Verlag R. Brockhaus, Wuppertal 1993 / 2000

⁷: NTD, herausgegeben von Peter Stuhlmacher & Hans Weder, Elbiwin 20-CD-ROM, Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2001

⁸: WStB, herausgegeben von Werner de Boor & Adolf Pohl, Elbiwin-CD-ROM, R. Brockhaus Verlag, Wuppertal 1996